

Realisierte Projekte 2016

Förderung der Sopranistin Sara Magenta Schneyer im Rahmen der Sonderpreisvergabe beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2014 (Konzertengagements)



Wir förderten Konzerte mit Bachscher Vokalmusik, bei denen die Sonderpreisträgerin unserer Stiftung beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2014, die Sopranistin Sara Magenta Schneyer, engagiert worden ist. Konzertveranstalter erhielten auf Antrag anteilige Honorarkosten für die junge Künstlerin. Folgende Konzerte haben wir unterstützt:

Foto: Dietmar Spollert

Samstag, 9. April 2016, 18.00 Uhr, St. Peter Groß Borstel

Sonntag, 10. April 2016, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche Hamburg Alsterdorf

Johann Sebastian Bach: Oster- Oratorium BW 249 sowie die Kantaten BWV 31 „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“ und BWV 66 „Erfreut Euch, ihr Herzen“

Pfingstmontag, 16. April 2016, 10.00 Uhr, St. Michaelis Hamburg

Kantatengottesdienst mit Bach-Kantate BWV 68 „Also hat Gott die Welt geliebt“

Montag, 6. Juni 2016, 19.30 Uhr, ZEGGERTEUM Lutherische St.

Christophorigemeinde

„... zur Recreation des Gemüths. Barockmusik im intimen Rahmen“

Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude, J. J. Froberger

Konzert im Rahmen der Sächsischen Kulturtage in Breslau

Samstag, 03. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Sonntag, 04. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Église Protestante Allemande, Paris

Weihnachtsoratorium J.S. Bach BWV 248, Kantaten I, V und VI

Herausgabe des „Bach-Kommentars“



In Zusammenarbeit mit der Friede Springer Stiftung förderten wir die Herausgabe des „Bach-Kommentars“, des wissenschaftlichen Hauptwerkes des Theologen und Bachforschers Prof. Dr. Martin Petzoldt (25.000 € in 2016, Projektzeitraum 2015-2017). Prof. Dr. Martin Petzoldt (1946-2015), langjähriger Vorsitzender der Neuen Bachgesellschaft und unserer Johann-Sebastian-Bach-Stiftung, verstarb kurz vor Vollendung des „Bach-Kommentars“.

Die ersten beiden Bände dieses für die Bachforschung bedeutsamen Werkes sind bereits 2005 und 2007 erschienen, zwei weitere waren geplant. Das fast vollständig vorliegende Manuskript des Autors wird nun in den Jahren 2015-2017 vom Herausgeber bearbeitet und erscheint in der Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart beim Bärenreiter-Verlag Kassel-Basel-London-New York.

Foto: Internationale Bachakademie Stuttgart/Holger Schneider

Förderung des musikalischen Nachwuchses – Vergabe eines Sonderpreises für die herausragende Interpretation Bachscher Werke beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2016



Die Förderung junger Musikerinnen und Musiker ist unserer Stiftung ein wichtiges Anliegen und in unserer Satzung als Stiftungszweck festgeschrieben. Leider konnten mit dem Sonderpreisträger 2014, Sebastian Wartig, keine Konzertförderungen realisiert werden. Daher haben wir uns im Jahr 2016 erneut mit einem Sonderpreis für Konzertengagements beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin beteiligt.

Entsprechend der Empfehlung der Jurymitglieder Ingeborg Danz, Tobias Berndt, Axel Köhler und Michael Volle, die für uns den Hauptwettbewerb beobachteten, konnte der Sonderpreis für die herausragende Interpretation Bachscher Werke innerhalb des Konzertfachs dieses Gesangswettbewerbs an die Sopranistin Jana Baumeister vergeben werden. Sie erhielt zudem auch den 1. Preis des gesamten Wettbewerbs.

Jana Baumeister studierte an der Hochschule für Musik Nürnberg und anschließend an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie schloss 2014 ihre Studien ab und ist seit der Spielzeit 2014/2015 festes Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt. Zudem ist sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-

Verbandes“, erhielt das Stipendium der katholischen Studienstiftung Cusanus-Werk und wurde vom Frankfurter Bach Verein und der Sparda-Bank Nürnberg gefördert.

Im Wettbewerb hat sie die Arie "Ich will dir mein Herze schenken" aus der Matthäuspassion BWV 244 gesungen und mit ihrer Mühelosigkeit und Frische eine sehr gelungene Interpretation vermittelt.

Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € wird nicht an die Preisträgerin ausgezahlt, sondern geht als unterstützende Finanzierung direkt an Veranstalter, die sie zu einem Konzert (mit Bachscher Vokalmusik, vorzugsweise Kantaten – nicht Passionen/Oratorien) verpflichten. Dabei soll das Preisgeld in kleinere Beträge gestückelt werden, um möglichst viele Aufführungsverpflichtungen zu ermöglichen.

Wir freuen uns, die Künstlerin in der kommenden Zeit durch Konzertengagements fördern zu können und danken den Jurymitgliedern für ihre Unterstützung.

Foto: Bundeswettbewerb Gesang Berlin/Matthias Heyde